

thung, da der Entwurf, entstanden aus dem Zusammenwirken von Juristen und Kaufleuten, sich im allgemeinen auch durch Klarheit und Leichtverständlichkeit seiner Sprache auszeichnet, fast in der Gesamtheit seiner Bestimmungen als durchaus sachgemäß und den Bedürfnissen des praktischen Lebens entsprechend zu bezeichnen ist. Um eine Erleichterung der Handhabung des neuen Gesetzbuches zu ermöglichen, schlägt die Kammer, wie die Handelskammern Hamburg, Bremen und Lübeck, vor, eine Zusammenstellung der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches mit den ergänzenden Bestimmungen anderer Gesetze (des Bürgerlichen Gesetzbuches, der Civilprozess-Ordnung und der Konkurs-Ordnung) zu veranstalten; es sind dies Bestimmungen, die sich in dem bisher geltenden Handelsgesetzbuch befanden; jene Bestimmungen wieder im neuen Entwurfe aufzunehmen, verwirft die Kammer, als dem alten Grundsatz zuwiderlaufend, daß derselbe Rechtsatz nicht in zwei verschiedenen Gesetzen ausgesprochen werden soll. Im allgemeinen schließt sich die Kammer bei der Beratung der einzelnen Teile des Entwurfs den in dem gemeinsamen Gutachten der Schwesterkammern Hamburg, Bremen und Lübeck ausgesprochenen Bedenken an. Aus dem Kammerbezirk selbst sind der Kammer von vier Seiten Wünsche behufs Abänderung des Entwurfs mit dem Ersuchen um Befürwortung an zuständiger Stelle zugegangen, und zwar von der Freien Vereinigung der Kaufleute Leipzigs, vom Kreisverein Leipzig des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen und vom Vorstand des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. Zu einer Befürwortung der darin enthaltenen, den Entwurf in verschiedenen Punkten verschärfenden Vorschläge hat sich die Kammer nicht entschließen können, dieselben jedoch zur Kenntnisnahme dem königlichen Ministerium unterbreitet. Die Wünsche dieser drei Vereine beziehen sich auf den 6. Titel des ersten Buches von den Handlungsgehilfen und Handlungslehrlingen. Der vierte Verein, der Verein der Buchhändler zu Leipzig, nahm ebenfalls Stellung zu dem Entwurf; jedoch meint die Kammer, daß die Aufnahme der von diesem Verein vorgeschlagenen Aenderungen in das neue Handelsgesetzbuch deshalb schweren Bedenken unterliege, weil die Fassung derselben so gehalten sei und sein muß, daß sie sich nicht allein auf den Buchhandel, sondern ebenso auch auf alle anderen Handelszweige beziehen, deren Bedürfnisse aber ganz andere sind, als die des Buchhandels. Die Kammer spricht die Hoffnung aus, daß es der in Aussicht genommenen gesetzgeberischen Regelung des Verlagsrechtes möglich werden möge, den Wünschen des Vereins gerecht zu werden.

Die Aenderungen, die die Kammer empfiehlt, sind verhältnismäßig unbedeutend. Berichterstatter empfiehlt daher, da der Entwurf des Kammergutachtens gedruckt vorliegt, ihn genehmigen zu wollen. Herr Zweiniger empfiehlt eine kleine textliche Aenderung. Unter Berücksichtigung dieses Wunsches genehmigt die Kammer den Entwurf des Gutachtens an das Ministerium.

Zur Illustrationstechnik. — Ueber Land und Meer, das altbewährte Gd. Hallbergersche, von der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart trefflich fortgesetzte Unternehmen, hat mit dem 1. Oktober seinen neununddreißigsten Jahrgang begonnen, und das erste Vierteljahrsheft, die Nummern 1 und 2 enthaltend, verspricht durch Inhalt und Ausstattung, daß der neue Jahrgang seinen Vorgängern nicht nur nicht nachstehen, sondern sie noch übertreffen wird. Der farbigen Illustration ist jetzt ganz besondere Sorgfalt zugewendet, und das doppelseitige Kunstblatt »Unter Rosenkann dem Besten beigezählt werden, was bisher auf diesem Gebiete erschienen ist. Ebenso sind die Vollseiten-Farbenbilder »Entenfall« und »Weihnachtsbesuch im Schlosse zu Stuttgart« ganz treffliche Chromoxylographien, bei deren Herstellung für die zarte Schraffierung und Abtönung auch geätzte Platten zur Anwendung gekommen zu sein scheinen, und die sieben farbigen, dem Artikel »Stuttgart im sechzehnten Jahrhundert« beigegebenen Textbilder sind nach Aquarellen von Ad. Cloß sorgfältig wiedergegeben und bilden einen anziehenden Schmuck des Blattes. Zu diesen chromoxylographischen Leistungen kommt auch noch der Umschlag der Hefen, der jetzt eine ebenso schöne, glückliche Komposition bietet, wie er eine Zeitlang nach der Gypsischen Zeichnung eher das Gegenteil war für ein den weitesten Kreisen bestimmtes vornehm-populäres Volksblatt. An sonstigen Illustrationen enthält das Blatt noch einen Farbenschnitt und in Schwarz zwei Doppelseiten- und 10 Vollseitenschnitte, sowie 18 Schnitte im Text, mithin ein sehr reiches und vorzügliches Illustrationsmaterial, denn fast sämtliche Schnitte sind Musterleistungen, namentlich gilt dies von den beiden Doppelblättern, »Wilddiebe« von Grünner und »Köln« von Mannfeld, und unter den Vollseitenbildern zeichnen sich durch Feinheit und malerische Schönheit besonders aus »Schottische Hochlandschaft im Schnee«, geschnitten von Feuer & Kirmse, und »Wildbach bei Gewitterstimmung«, geschnitten von Brend'amour; doch auch die anderen Blätter stehen ihnen nicht nach, und namentlich sind die Portraittafeln von sorgfältiger Durcharbeitung selbst in den kleinsten Details. Dies letztere gilt auch von den acht Bildern, die dem

Artikel »Kasselhunde« beigegeben sind, — kurz das ganze Heft ist in graphischer Beziehung eine hervorragende Leistung, die auch öffentlich anerkannt zu werden verdient. Was seinen belletristischen und populärwissenschaftlichen Inhalt anbelangt, so genügt es, auf die bekannte Thatsache zu verweisen, daß Ueber Land und Meer die namhaftesten und besten Schriftsteller der Gegenwart zu seinen Mitarbeitern zählt. Th. G.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Afrika. Aeltere und neuere Werke über diesen Erdteil. Antiq.-Katalog Nr. 369 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 508 Nrn.

Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exacten Wissenschaften. XVII. Jahrgang. 1895. Registerheft. 8°. S. 737—806. Berlin, Verlag von R. Friedländer & Sohn.

— dasselbe. XVIII. Jahrgang. Nr. 18. (September 1896.) 8°. S. 445—464. Nr. 6773—7037. Ebenda.

Alchemie; alte Medizin; Volkshelkunde; Astrologie; Mystik; Magie; Magnetismus; Hypnotismus. Hierin die Bibliothek des Adepten, Mystikers und Volksarztes aus dem Remsthal. Antiq.-Katalog Nr. 229 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 31 S. 879 Nrn.

Medicinae novitates. X. Jahrgang. Nr. 10. Katalog 235. Medicinischer Anzeiger, herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 219—248. 865 Nrn.

Theologiae Novitates. Bibliographie und Rundschau auf dem Gebiete der evangelischen Theologie und verwandter Wissensgebiete. I. Jahrg. Nr. 10 (Oktober 1896). 8°. S. 139—154. Leipzig, Bernhard Richter's Buchhandlung. Jährlich 1 M. 60 ♂.

Geschichte und Geographie. Antiq.-Katalog No. 20 der J. Ricker'schen Buchhandlung in Giessen. 8°. 99 S. 2428 Nrn.

Bollettino bimestrale. Num. 2. Settembre—Ottobre. Catalogo delle pubblicazioni scolastiche 1896—97. Fol. 32 S. mit Abbildungen. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von Dr. Francesco Vallardi.

Publicationen des Vereines der österr.-ungar. Buchhändler. VIII: Catalogus librorum in Austria prohibitorum. Verzeichnis der in Oesterreich bis Ende 1895 verbotenen Druckschriften mit Ausschluß der politischen Tages- und der slavischen Litteratur. Hrsg. von Anton Einsle. 8°. XXXII, 159 S. Wien 1896, Verlag des Vereines der österr.-ungar. Buchhändler.

Lager-Verzeichnis von F. Volckmar, Leipzig (Barsortiments-Katalog) vom 15. Oktober 1896. XXXVI. Jahrgang. (Katalog für Buchhändler.) XXIII, 510 S. kl. 4°. Geb.

Bulletin bibliographique international et courrier littéraire. I. Jahrgang. Nr. 7—10. (Oktober 1896.) 8°. S. 201—248. Nr. 3775—5012. Paris, H. Welter.

Aus dem Antiquariat. — Die mathematisch-physikalische Bibliothek des vor kurzem in München verstorbenen Geheimrats Professor Dr. L. von Seidel ist von dem naturwissenschaftlichen Antiquariate von Richard Jordan in München, Blüthenstr. 19, angekauft worden.

Ausstellungspreis. — Herrn Richard Bong in Berlin ist von der Internationalen Modeausstellung in Berlin für die Herausgabe der bekannten Zeitschriften »Moderne Kunst«, »Zur guten Stunde« und »Für alle Welt« das Ehrendiplom und die goldene Medaille verliehen worden. In dieser Auszeichnung liegt eine sehr verdiente Anerkennung für die hervorragenden Leistungen Bongs auf dem Gebiete der Journal- und Illustrations-Technik.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Der Markthelfer Friedrich Hennig in Berlin feierte am 10. Oktober d. J. unter lebhafter Beteiligung seiner Freunde und vieler Bekannten im Berliner Buchhandel sein fünfundsingzigjähriges Jubiläum als Markthelfer der Besserschen Buchhandlung. Die Achtung und Anerkennung, die sich der treffliche Mann allgemein erworben hat, sprachen sich vielfach in ihn bewegender Weise festlich aus. In früher Morgenstunde beglückwünschte ihn eine Deputation des Vereines »Markthelfer der Berliner Buchhändler« und überreichte ihm einen silbernen Pumpen und eine von allen Mitgliedern des Vereines unterzeichnete Adresse. Das Personal des Geschäftes begrüßte ihn dann in der Buchhandlung, in der sein Arbeitsraum festlich geschmückt war, mit seinen herzlichsten Wünschen, und Herr W. Dery sprach ihm feierlich seinen aufrich-